

Natur- und Erholungskonzept

Diplomandin



Cheyenne Demarmels

Ausgangslage: Die Birs ist ein beliebter Erholungsraum und wichtiger Lebensraum für die biologische Vielfalt. Allerdings hat die Kanalisierung der Birs und der steigende Nutzungsdruck zu einem erheblichen Verlust dieser Vielfalt geführt. Besonders in urbanen Gebieten treten vermehrt Konflikte aufgrund unterschiedlicher Ansprüche an den Gewässerraum auf. Der Druck auf die Flusslandschaft wird durch die prognostizierte Zunahme von Bevölkerung und Arbeitsplätzen weiter verstärkt. Eine Revitalisierung der Birs birgt nicht nur ökologische Vorteile, sondern schafft auch attraktive und beliebte Freiräume.

Ziel der Arbeit: Das Ziel dieser Arbeit besteht darin, ein Renaturierungs- und Erholungskonzept für die Birs von Aesch bis Birsfelden zu entwickeln. Dabei liegt der Fokus auf der Schaffung eines ausgewogenen Zusammenspiels zwischen Naturschutz und Erholung. In einem ausgewählten Vertiefungsperimeter werden konkrete Massnahmen zur Revitalisierung geplant, wobei wasserbauliche Berechnungen unterstützend herangezogen werden.

Ergebnis: Das Ergebnis dieser Arbeit umfasst ein umfassendes Renaturierungs- und Erholungskonzept für die Birs. Es werden Vorschläge zur Renaturierung der Uferbereiche gemacht, um die natürliche Ufervegetation zu schützen und zu entwickeln sowie den natürlichen Geschiebehalt wiederherzustellen. Darüber hinaus werden Empfehlungen zur Schaffung konfliktfreier Erholungsräume, Förderung umweltbewussten Verhaltens und zur Verbesserung der Fuss- und Fahrradvernetzung entwickelt. Auf Stufe Vorprojekt wird im Bereich Mühlematt eine Aufweitung der Birs geplant. So wird der Birs wieder genügend Platz zur Verfügung gestellt, damit sich ein

möglichst naturnaher Zustand wieder einstellen kann. Es entfaltet sich eine lebendige und dynamische Auenlandschaft, wie sie einst im gesamten Birstal vor der Korrektur der Birs üblich war.

Ehemaliger Lauf der Birs
Eigene Darstellung



Konzept
Eigene Darstellung



Aue Mühlematt
Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Tobias Baur,
Andreas Kocher

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur